

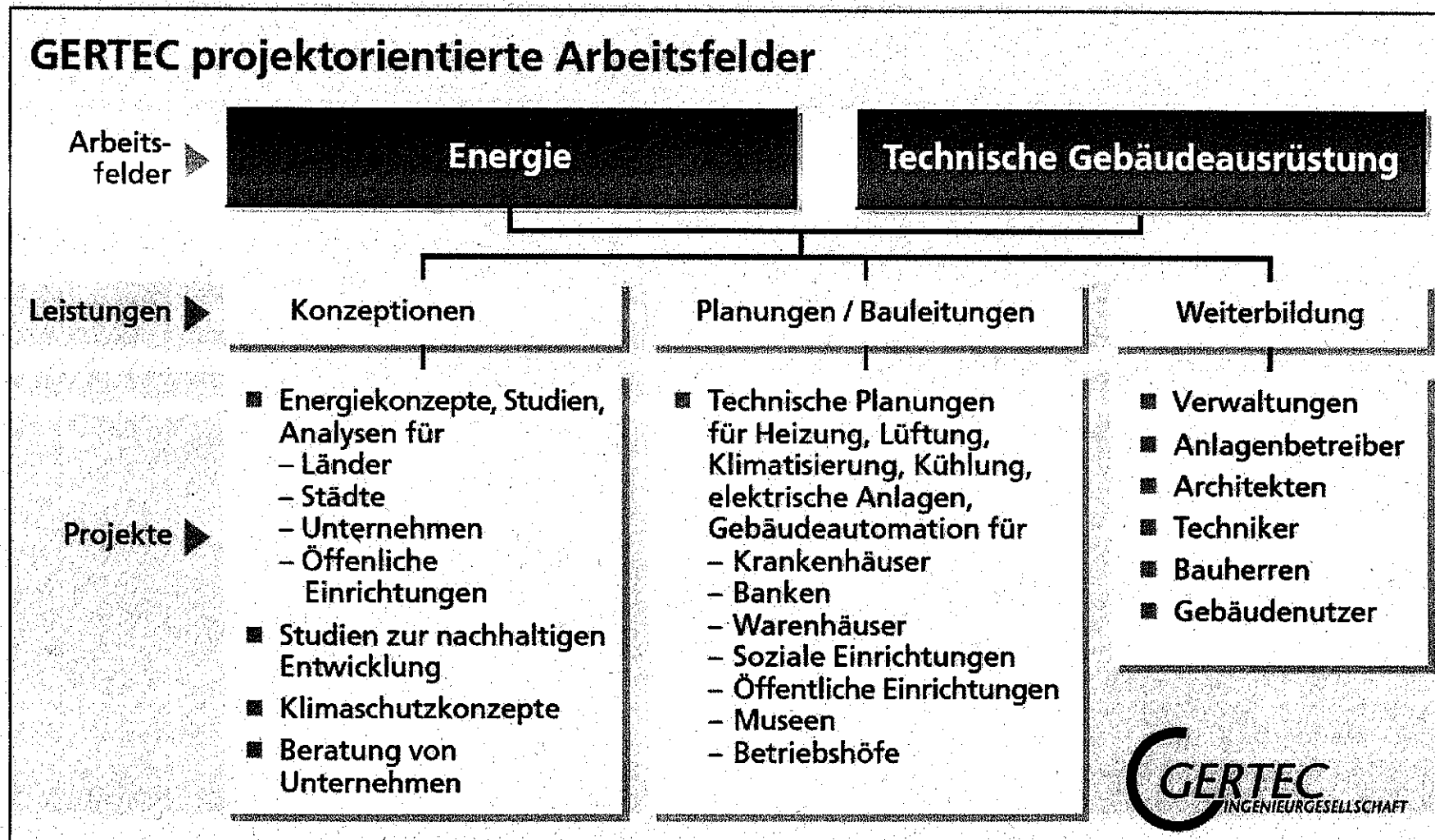
Klimakommune Lüdinghausen

Integriertes Klimaschutzkonzept und European Energy Award® - Instrumente zur Umsetzung kommunaler Klimaschutzstrategien

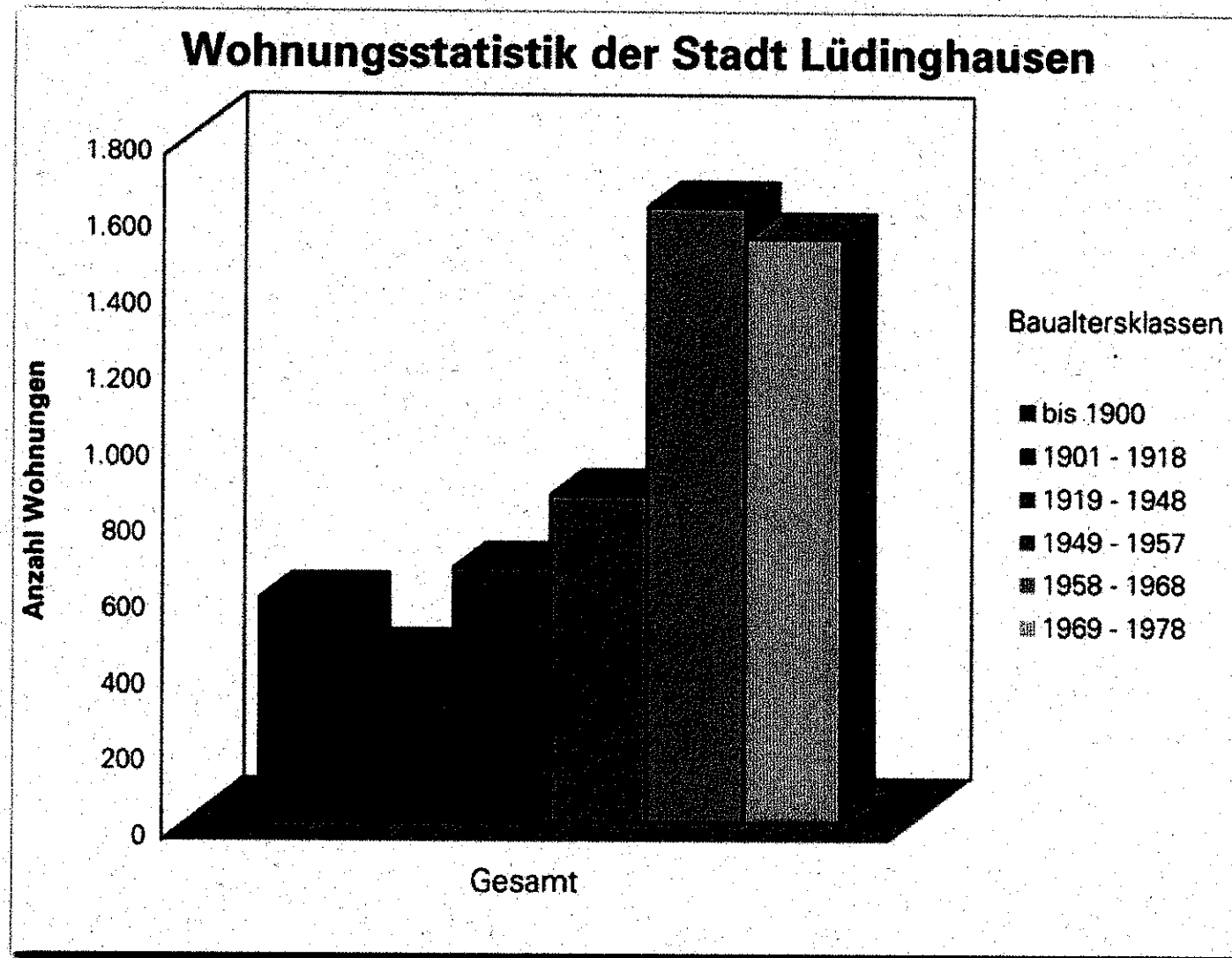


Andreas Hübner - Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft, Essen

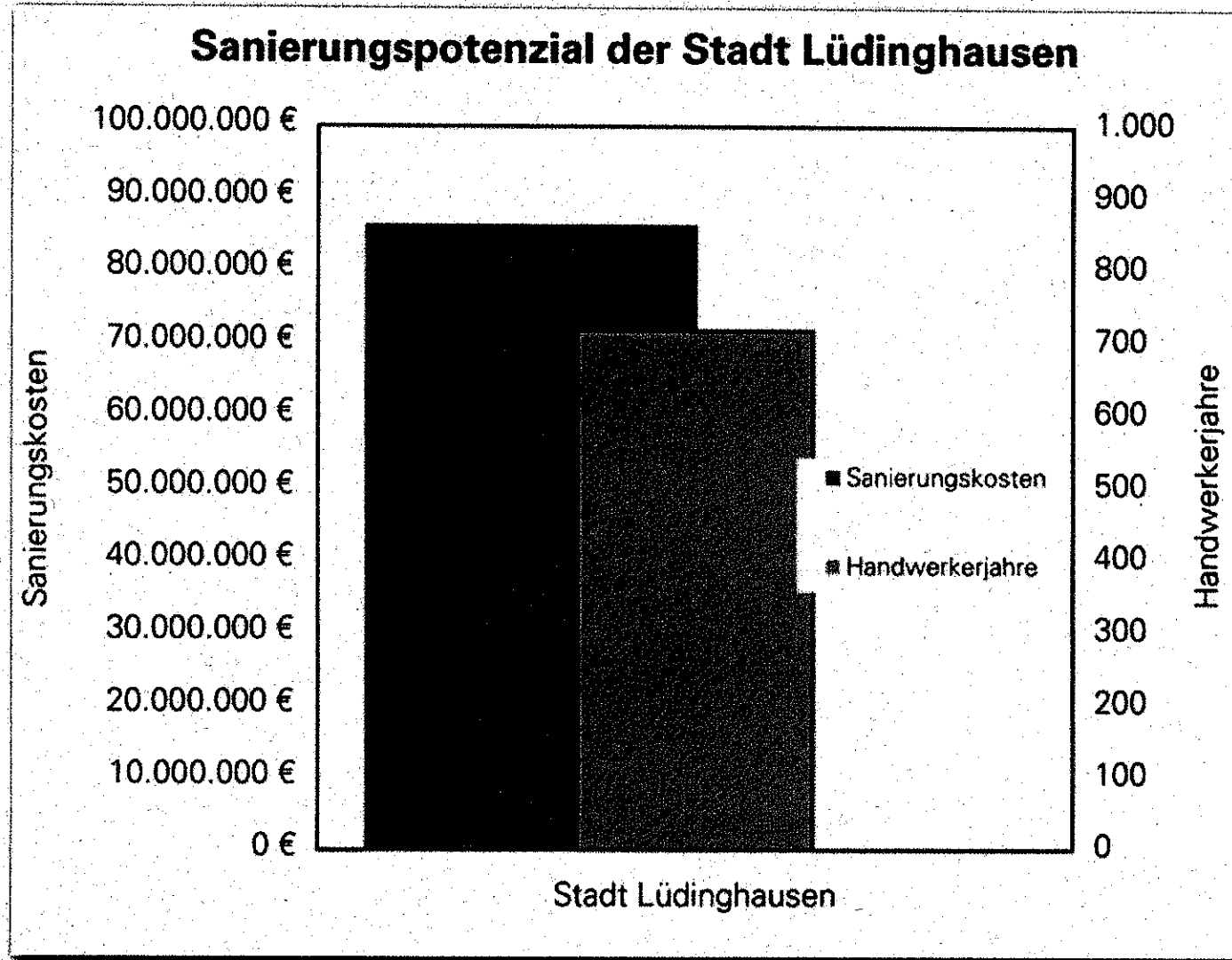
Kurzvorstellung Gertec



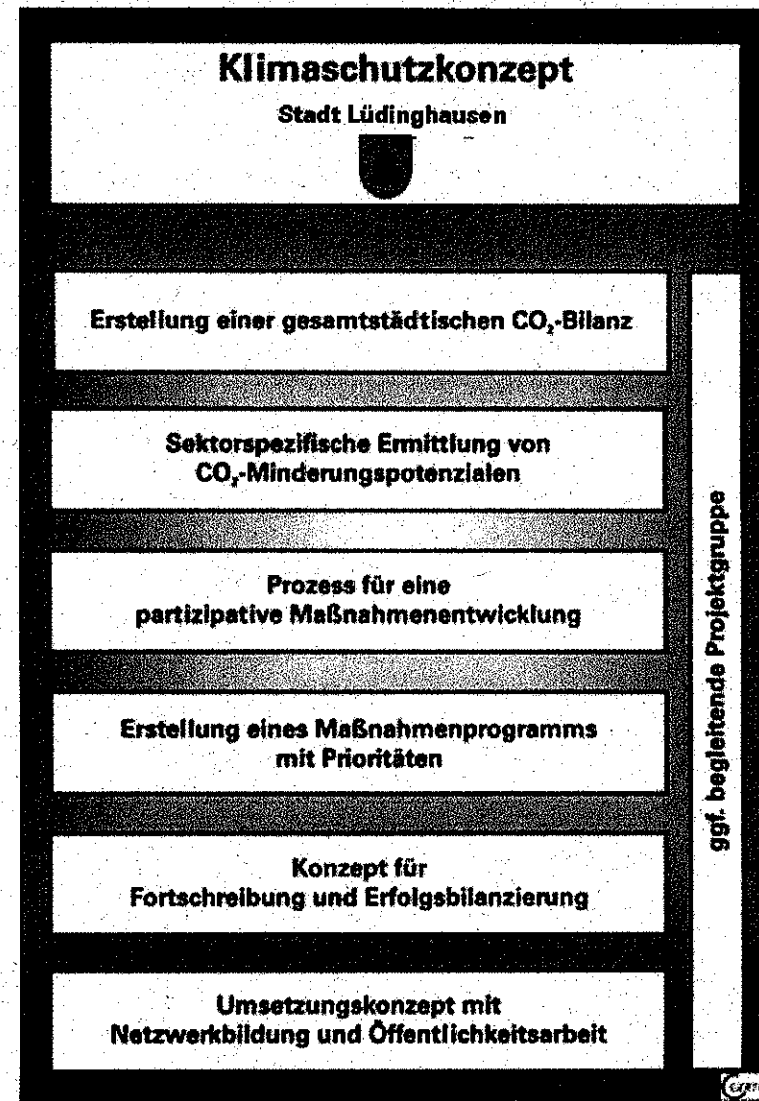
Klimaschutz und Wirtschaftsförderung



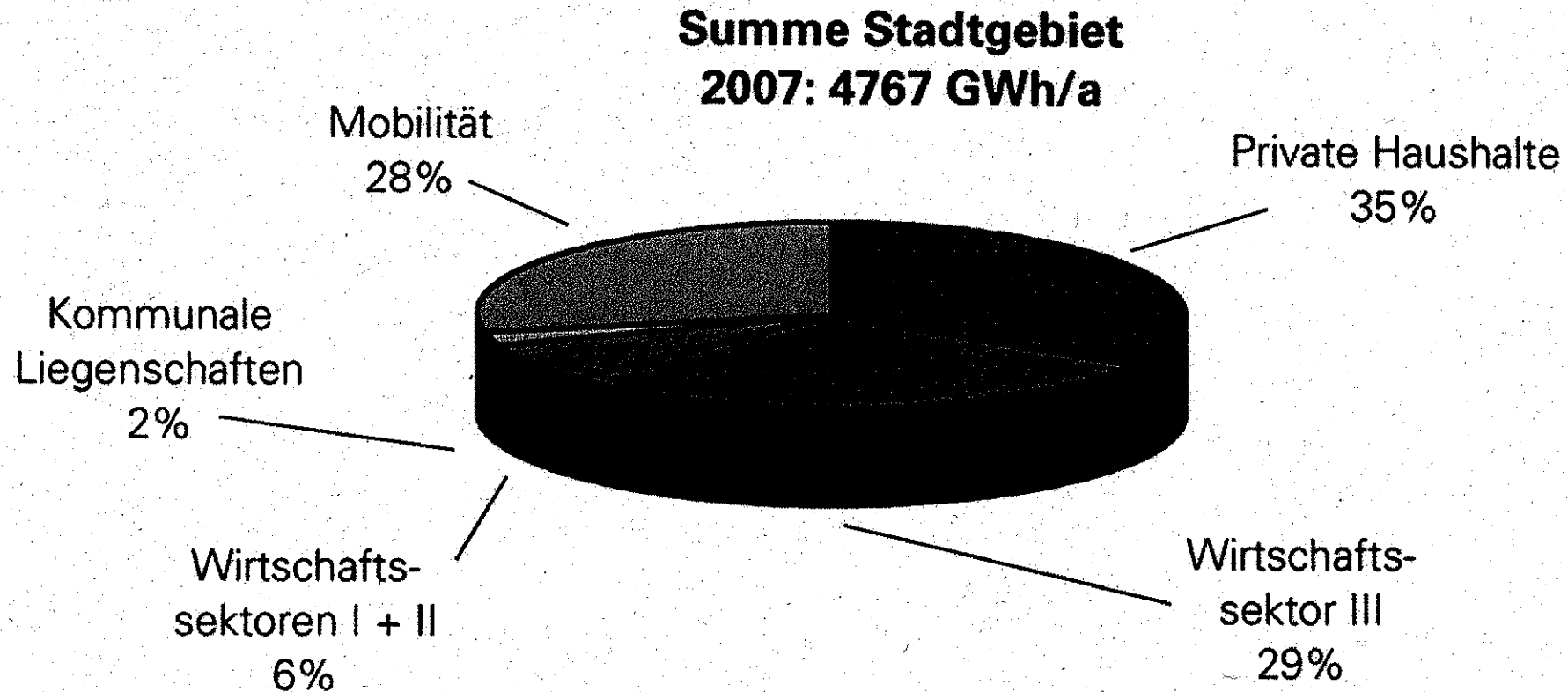
Klimaschutz und Wirtschaftsförderung



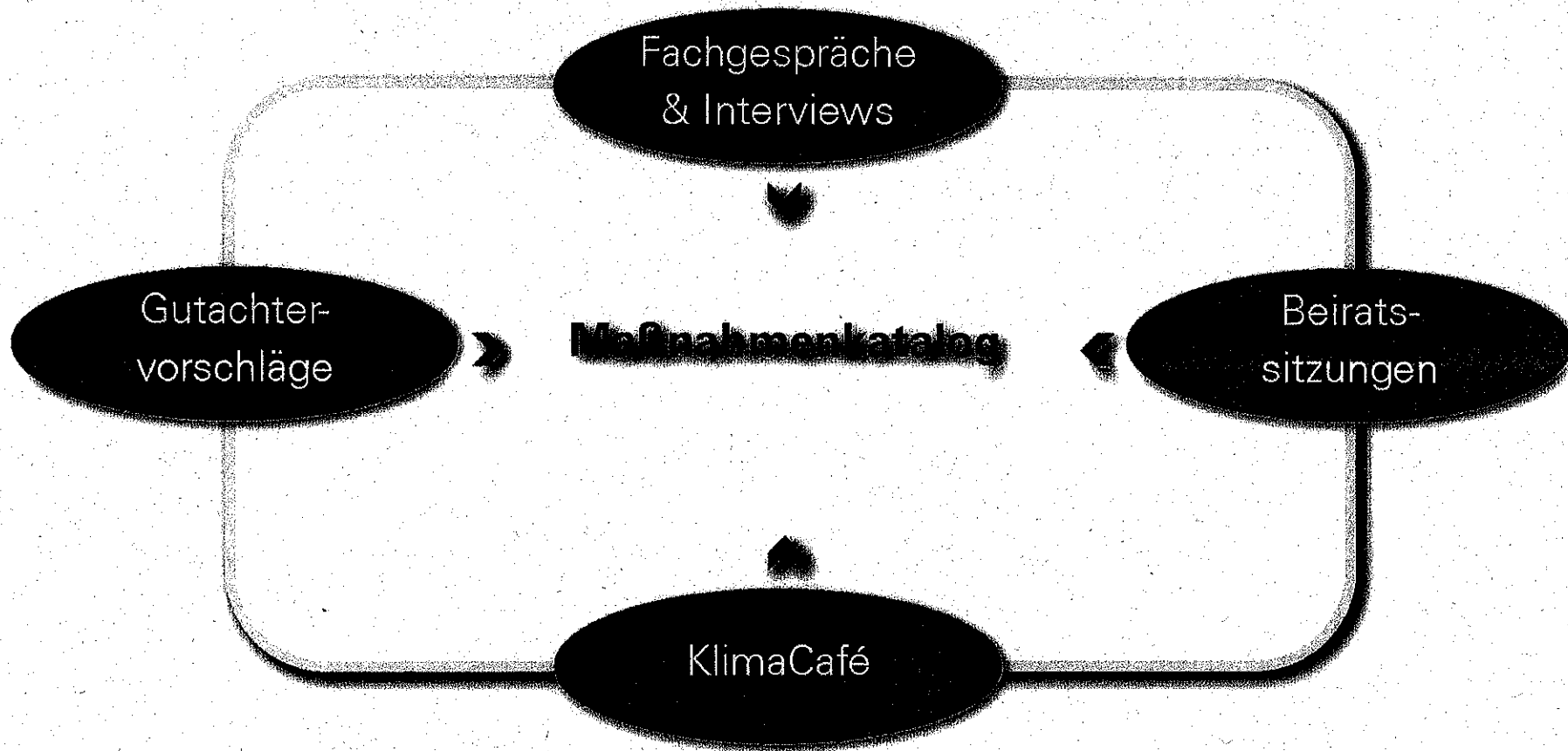
Bausteine des Konzeptes



Gesamtenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren

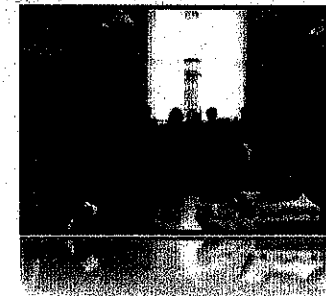


Entstehung des Maßnahmenkatalogs



Abstimmung mit Akteuren

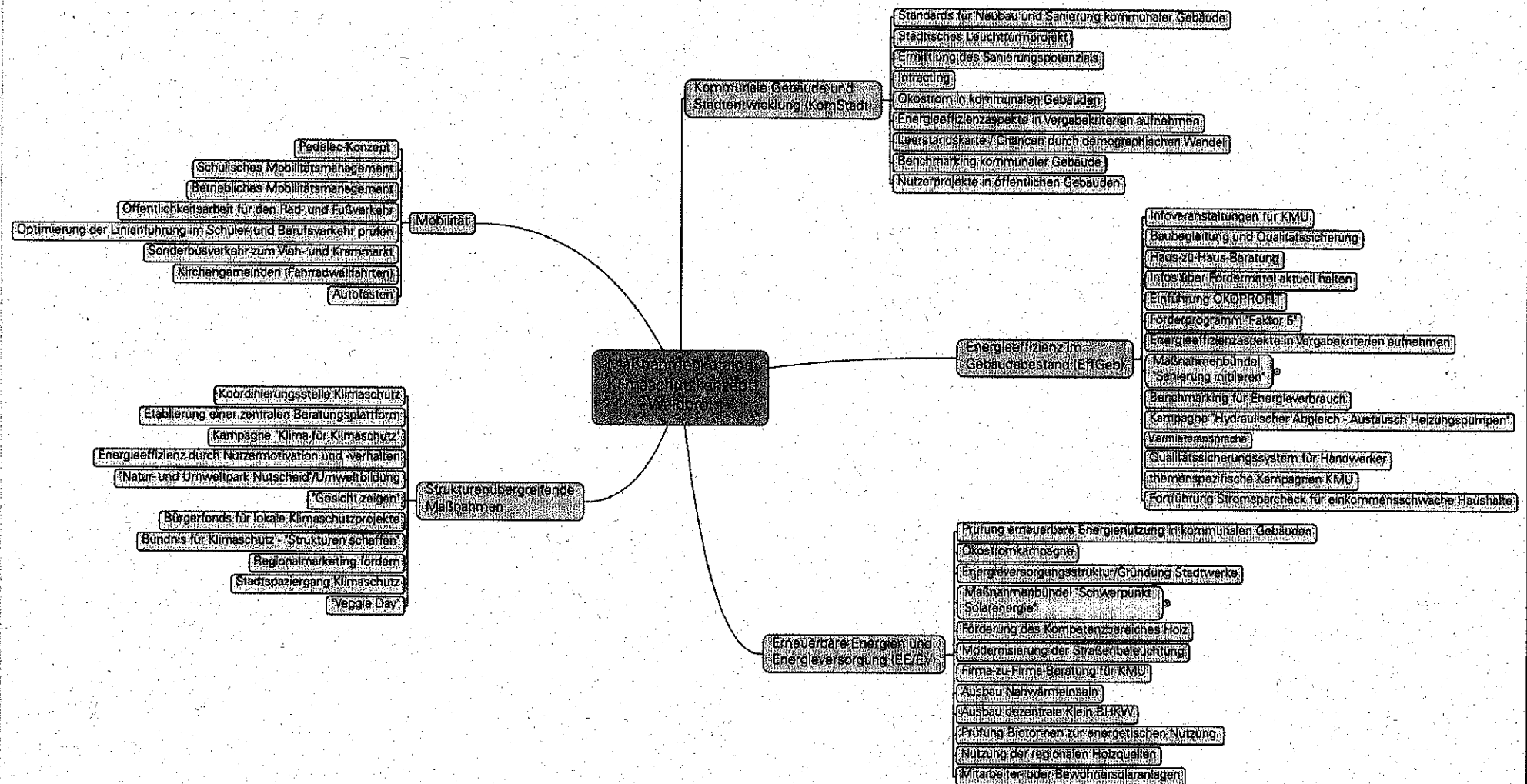
- Sitzungen Projektbeirat (3 Termine)
- Einzelgespräche (14 - 17) mit Multiplikatoren - Gewinnung von Themenpaten (z.B. RWWE, Gelsenwasser, Kreishandwerkerschaft, Stadtsparkasse, VoBa Lüdinghausen-Olfen, Lüdinghausen Marketing)
- Telefonische Interviews (10) mit weiteren Akteuren
- 5 Workshops (z.B. zu Bauen und Wohnen, Verkehr, Gewerbe)
- *alternativ: KlimaCafé „Klimaschutzimpulse Lüdinghausen“*



Handlungsfelder

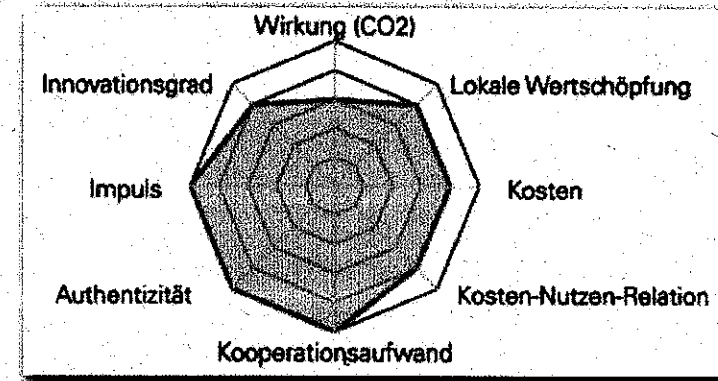
- „Kommunale Gebäude und Kreisentwicklung“ (KomStadt)
- „Energieeffizienz im Gebäudebestand“ (EffGeb)
- „Erneuerbare Energien und Energieversorgung“ (EE/EV)
- „Strukturenübergreifende Maßnahmen“ (ÜM)
- „Mobilität“ (Mob)

Maßnahmenideen - Übersicht



Maßnahmendarstellung und Indikatorenentwicklung

EffGeb 6	Umfassende Haus-zu-Haus-Beratung (x)
Kurzbeschreibung:	
In allen relevanten Stadtteilen (homogene Siedlungsstrukturen) werden im Rahmen eines 5-Jahres-Plans „Haus-zu-Haus-Beratungen“ in Verbindung mit Thermographieaktionen durchgeführt. Die HZH-Beratungen haben sich als sehr wirkungsvolles Instrument zur Ansprache privater Gebäudeeigentümer herausgestellt. Im Anschluss erfolgt eine weiterführende Energieberatung. Ergänzend können Nachbarschaftsveranstaltungen nach bewährter Art einer „Tupperparty“ zur Anwendung kommen (Bsp.: „DÄMMerstunde“ im Kreis Gütersloh; „EnergieGenuss@home“ im Kreis Steinfurt). Das Pilotprojekt zur Maßnahme wird zum Jahreswechsel 2010/2011 umgesetzt.	
Klimaprofil:	
✓	Wirkung (CO₂): mittel Bei großflächiger Umsetzung und etwa 20 % Sanierungsquote bei 2000 angesprochenen Haushalten: Einsparung 600 t CO ₂ / a
✓	Lokale Wertschöpfung: hoch Investitionen werden überwiegend durch das lokale Handwerk umgesetzt
✓	Kosten: gering 5.000 Euro jährlich (je eine Aktion im Winter)
✓	Kosten-Nutzen-Relation: gut
✓	Kooperationsaufwand: gering Energieberater, Kreishandwerkerschaft
✓	Authentizität: hoch
✓	Impuls: kurzfristig (2010-2015)
✓	Innovationsgrad: hoch



- Erfolgsfaktor: 70% der angesprochenen Haushalte werden erreicht
- Indikator: Anzahl beratener Haushalte, initiierte Investitionssumme
- Monitoring: Erfassungsbögen der Berater, Fragebogenaktion nach einem Jahr

KomStadt: Energetische Standards eigene Gebäude"



Bestandteile der Maßnahme

- Formulierung von Energieanforderungen, z.B. Passivhausenergiestandard für neues Rathausgebäude
- Sanierungskonzept für alle öffentlichen Gebäude

Zielsetzung

- langfristige Wirtschaftlichkeit
- Vorbildfunktion der Stadt
- Vorgehen der EnEV 2012

EffGeb: Umfassende Haus-zu-Haus-Beratung



Bestandteile der Maßnahme

- Beratungsaktion in homogenen Siedlungsstrukturen
- Energieberatung, Thermografie

Zielsetzung

- Aktivierung privater Gebäudeeigentümer
- gezielte Sanierung des Privathausbestandes

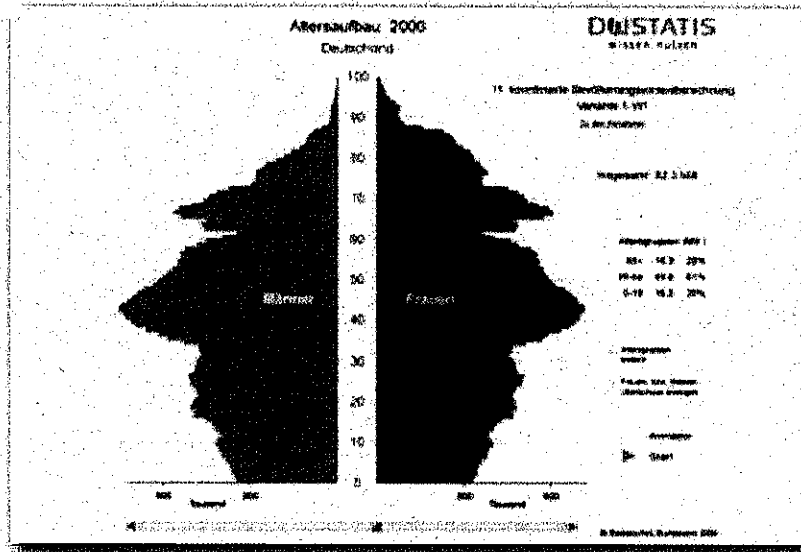
EffGeb: Leerstandskarte / Chancen durch den demographischen Wandel

Bestandteile der Maßnahme

- Ermittlung von Leerstandsgebäuden und Gebäuden mit 1-2 Personen-Haushalten älter als 60
- Verstärkt Energieberatung anbieten

Zielsetzung

- Gebäudewerterhaltung
- städtebauliche Aufwertung



EV/EE: Nutzung der regionalen Holzpotenziale



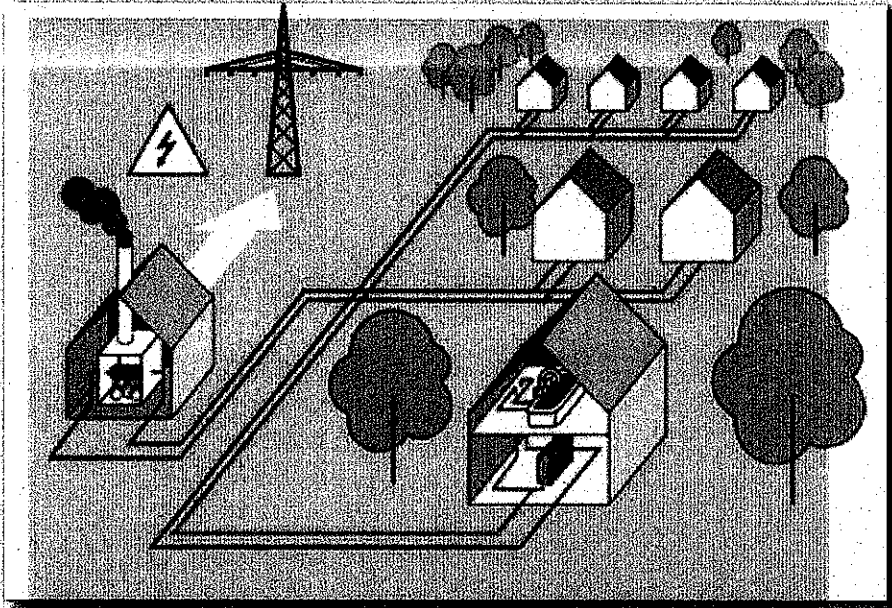
Bestandteile der Maßnahme

- Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten
- Verstärkt Informationsaustausch zwischen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette Holz (z.B. Zebio)

Zielsetzung

- Regionale Wertschöpfung unterstützen
- Umstellung auf CO₂-freundlichen Energieträger

EV/EE: Ausbau Nahwärmeversorgung



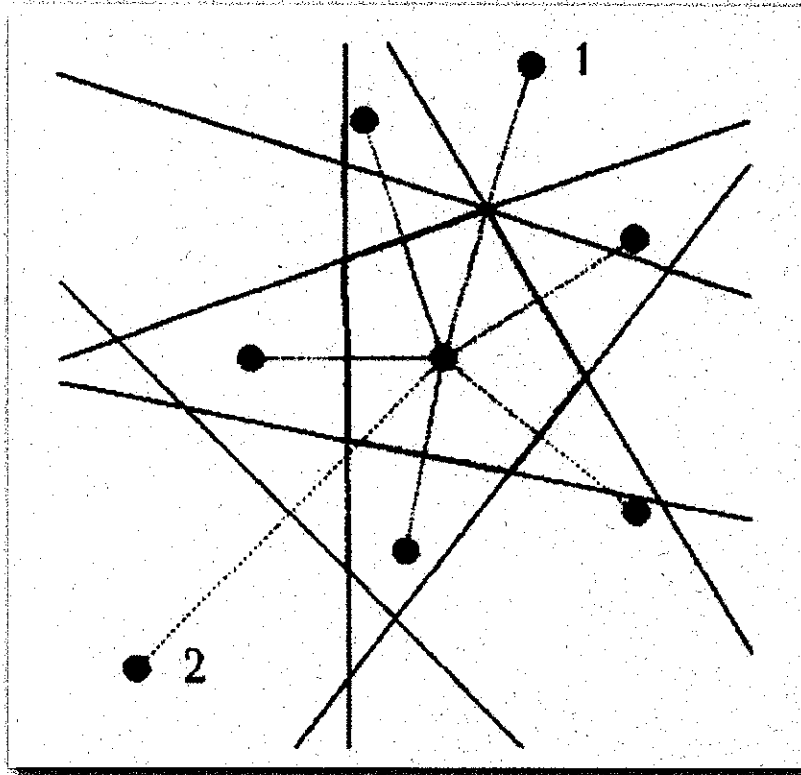
Bestandteile der Maßnahme

- Prüfung von Potenzialen
- Erhöhung der Anschlussdichte und CO₂-freundlichkeit

Zielsetzung

- Handlungspotenziale aufdecken

ÜM: Koordinierungsstelle Klimaschutz



Bestandteile der Maßnahme

- übergeordnete, gesamtstädtische und unabhängige Koordinierungsstelle
- Beantragung Förderung „Klimaschutzmanager“

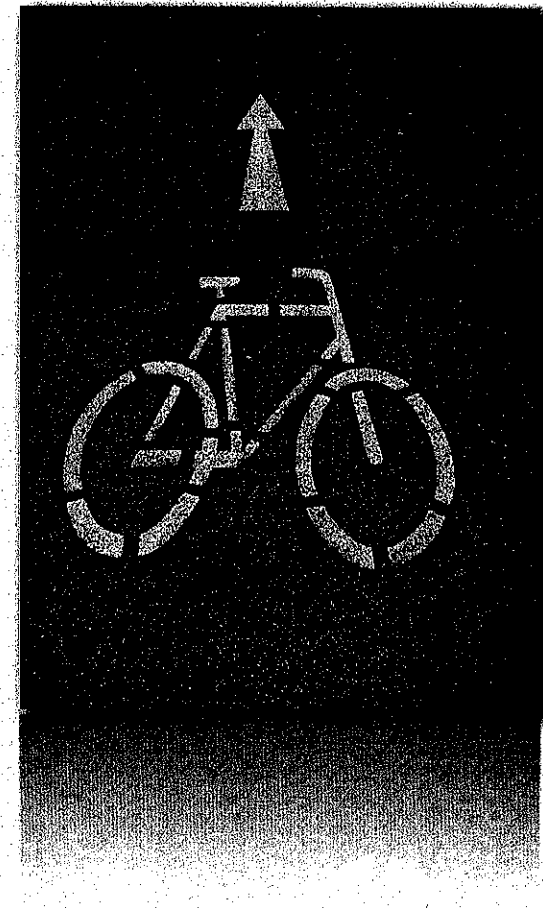
Zielsetzung

- erfolgreiche Umsetzung kommunalen Klimaschutzes
- Bündelung der Kompetenzen und Akteursansprache

Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr

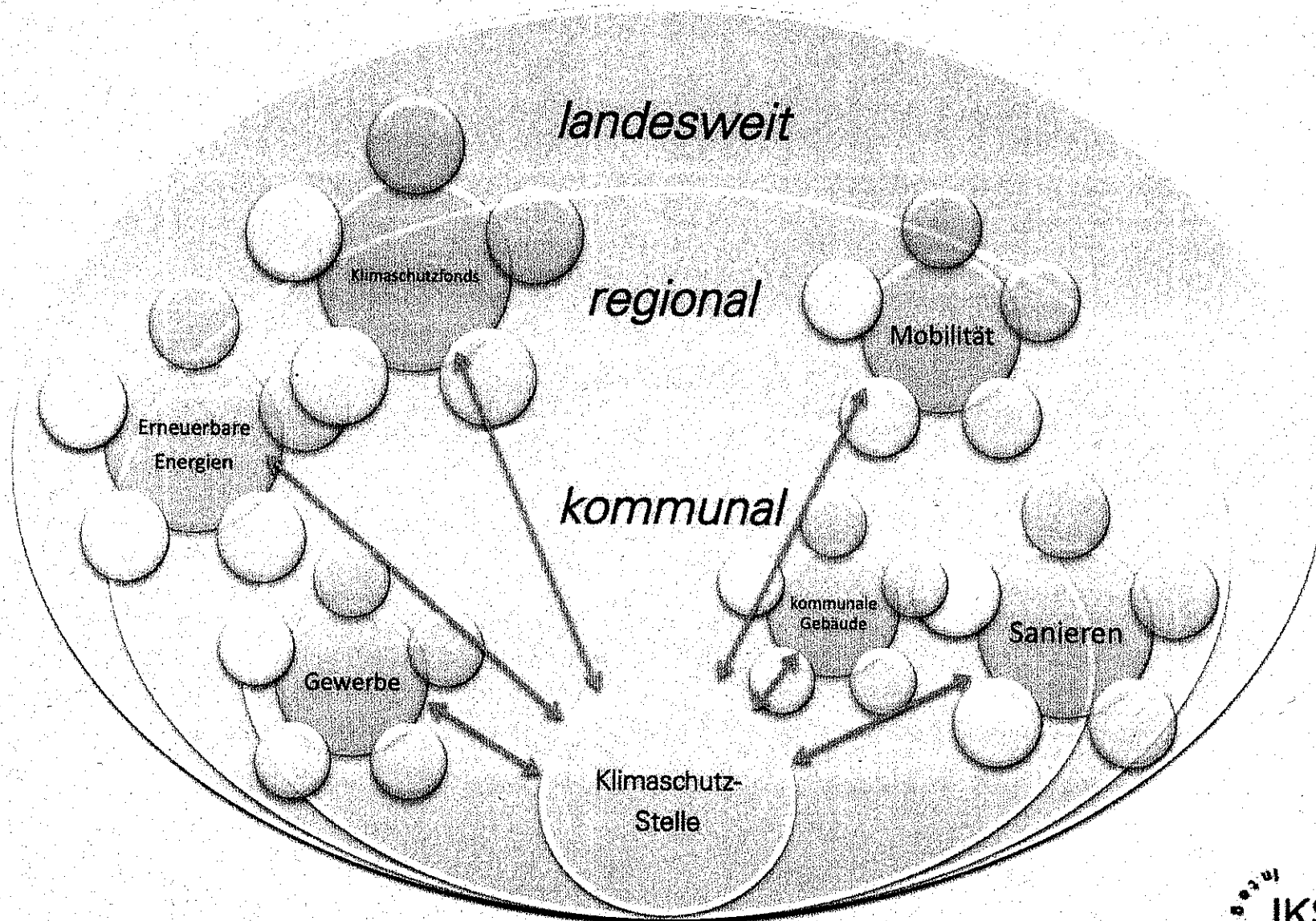
Anhand der Akteursgespräche und der Auswertung vorhandener Unterlagen wurden folgende Ansatzpunkte identifiziert

- Schulen und Kindergärten
- Betriebe und Unternehmen
- Freizeit/Tourismus
- Stichwort „Pedelecs“



IKSK
Klimaschutzkonzept

Wirkungsgefüge Klimaschutzmanagement



Potenziale durch Kooperation erschließen

Das Projekt ALTBAUNEU

Eine gemeinsame Initiative von Kreisen und Kommunen in NRW

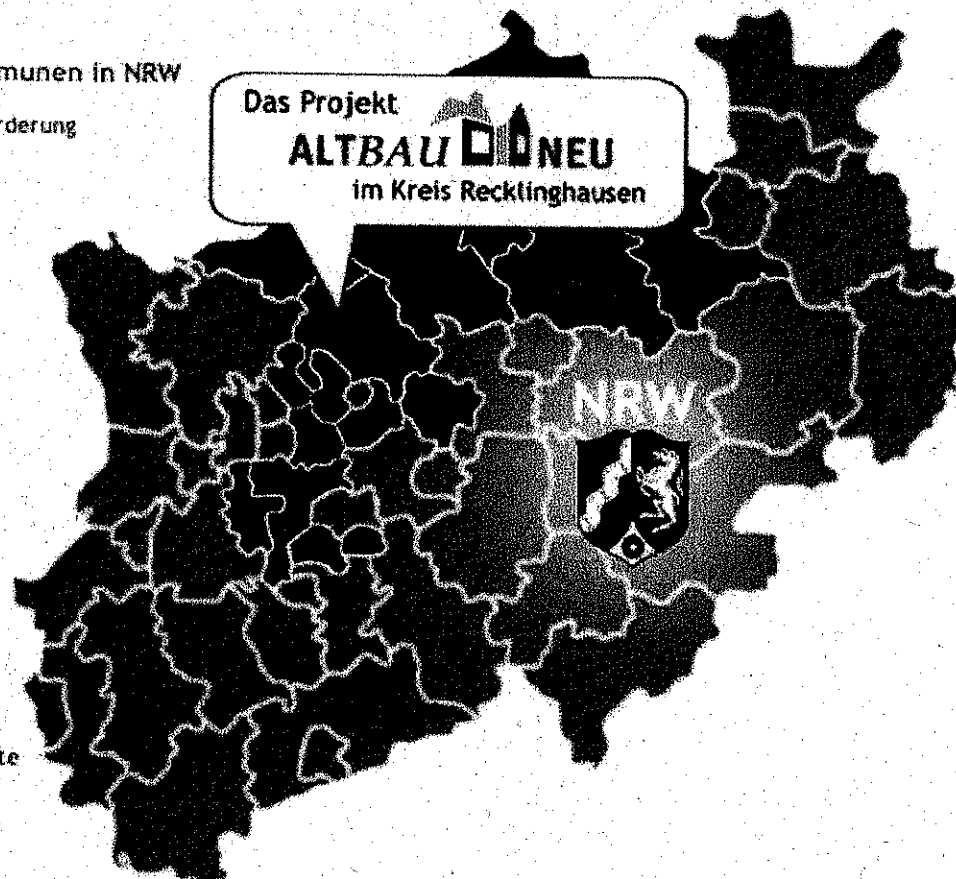
Energetische Gebäudemodernisierung = lokale Wirtschaftsförderung

Energetische Altbaumodernisierung stellt nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz dar, sondern erzeugt erhebliche positive Effekte bei der Wirtschaftsförderung von lokalen kleinen und mittleren Unternehmen.

Beteiligt sind folgende Kommunen und Kreise

Stadt Bochum	Kreis Borken
Stadt Bottrop	Kreis Coesfeld
Stadt Dortmund	Kreis Gütersloh
Stadt Düsseldorf	Kreis Mettmann
Stadt Essen	Kreis Recklinghausen
Stadt Gelsenkirchen	Kreis Steinfurt
Stadt Münster	Kreis Warendorf
Stadt Remscheid	
Stadt Solingen	

Wählen Sie Ihre Kommune oder Ihren Kreis direkt aus der Liste oder suchen Sie in der Karte. ...



Zeitplanung

Monat	Baustein
1-3	CO ₂ -Bilanz
3-4	Abschätzung Einsparpotenziale
4-8	<u>Partizipative</u> Maßnahmenentwicklung
9-10	Maßnahmenprogramm
11-12	Fortschreibung und Erfolgbilanzierung
7-12	Umsetzungskonzept Netzwerkbildung